

Personalkostenhochrechnung

MICROSOFT DYNAMICS NAV | STELLENMANAGEMENT




Erhöhte Transparenz über zukünftige Personalkosten

Personalkosten bilden einen großen Anteil an den Gesamtkosten eines Unternehmens. Nicht zuletzt aufgrund dessen ist eine verlässliche Prognose dieser Kostenkategorie eine wichtige Säule für eine solide Gesamtkostenplanung.

Mit der Personalkostenhochrechnung bietet MICROSOFT DYNAMICS NAV ein vielseitiges Tool zur Planung, Steuerung und Überwachung des Personalbudgets. Auf Basis der im Stellenplan definierten Stellen und Organisationseinheiten lassen sich zukünftige Budgets planen und Forecasts einfach und unverzüglich durchführen. Dabei können in der Vergangenheit gebuchte Beträge angepasst und für die Hochrechnung weiterverwendet werden. Darüber hinaus bietet die Personalkostenhochrechnung diverse Auswertungsfunktionen und die Möglichkeit das Budget in Finanzbuchhaltung oder Kostenrechnung zu exportieren.

Hochrechnungen auf Basis von Plan- und Vergangenheitsdaten

Das **Hochrechnungsjournal** stellt die zentrale Oberfläche zur Personalkostenhochrechnung dar. Hier lassen sich beliebig viele Personalkostenszenarien anlegen und individuell bearbeiten. Eine Personalkostenhochrechnung wird durch ihren Namen, die betreffenden Organisationseinheiten oder Stellen, einen Planungszeitraum und die Berechnungsgrundlage definiert. Es werden drei Möglichkeiten zur Berechnung zukünftiger Personalkosten unterschieden:

-  **Nur Planzahlen:** Hochrechnung auf Basis der im Stellenplan hinterlegten Plankosten.
-  **Mittelwerte + Abrechnung:** Hochrechnung auf Basis der in der Personalabrechnung gebuchten Beträge. Für nicht abgerechnete Monate werden Durchschnittswerte (je Lohnart) ermittelt.
-  **Abrechnung + Planzahlen:** Hochrechnung auf Basis der in der Personalabrechnung gebuchten Beträge. Für nicht abgerechnete Monate werden Plankosten verwendet.

Die unterschiedlichen Berechnungsgrundlagen lassen dem Anwender beliebig viel Raum in Bezug auf den Detaillierungsgrad der Planung. So können einerseits Sonderzahlungen oder Tarifanpassungen einzelner Mitarbeiter im Stellenplan vorgenommen werden, andererseits aber auch einfache Hochrechnungen auf der Grundlage vergangener Abrechnungen durchgeführt werden.

Hilfreich kann überdies das integrierte **Fehlerprotokoll** sein, welches Rückschlüsse auf fehlerhafte oder unvollständige Daten im Stellenplan geben kann.

Nach Durchführung der Plankostenhochrechnung werden ermittelte Ergebnisse im Hochrechnungspuffer gespeichert. Dieser enthält somit die für die spätere Auswertung relevanten Rohdaten.

Gezielte und flexible Anpassung der Kosten

Sind für die kommende Planungsperiode Erhöhungen von Gehältern oder Sozialversicherungsbeiträgen vorgesehen, können diese durch die Verwendung eines **Anpassungsschemas** nachträglich berücksichtigt werden. Einzelne oder mehrerer Lohnarten lassen sich für unterschiedliche

Gültigkeitszeiträume flexibel anpassen. Zusätzlich können im Anpassungsschema diverse Filter (z.B. minimal bzw. maximal angepasster Betrag, Organisationseinheit, Stelle, Mitarbeiter, Tarif) hinterlegt werden.

Bei Definition des nachfolgenden Anpassungsschemas würde sich das Gehalt (Lohnart: 1010 - Gehalt) in den folgenden drei Gültigkeitszeiträumen wie abgebildet entwickeln.

Name: STANDARD								
Gültig ab	Gültig bis	Lohnartenfi...	Anpassung...	Anpassungswert	Zuschlag vor Rundung	Rundungsart	Präzision	Zuschlag nach Rundung
01.04.2016	01.06.2016	1010	*	1,01		Aufrunden	0,1	
01.07.2016	01.09.2016	1010	*	1,03		Aufrunden	0,1	
01.10.2016	01.12.2016	1010	*	1,06		Aufrunden	0,1	25

Gehalt (bis 31.03.2016)	Gültigkeit	Anpassungswert	Zuschlag nach Rundung	Rundungsart	Präzision	Gehalt
2309,47	ab 01.04.16	1,01	0	Aufrunden	0,1	2332,60
	ab 01.07.16	1,03	0	Aufrunden	0,1	2378,80
	ab 01.10.16	1,05	25	Aufrunden	0,1	2450,00

Beispiel: Anpassungsschema

Anpassungsschemata bieten zusammenfassend eine Vielzahl an Optionen um festgeschriebene Beitragssätze und Bemessungsgrenzen oder tariflich geregelte Gehaltserhöhungen mühelos in die Personalkostenplanung zu integrieren.

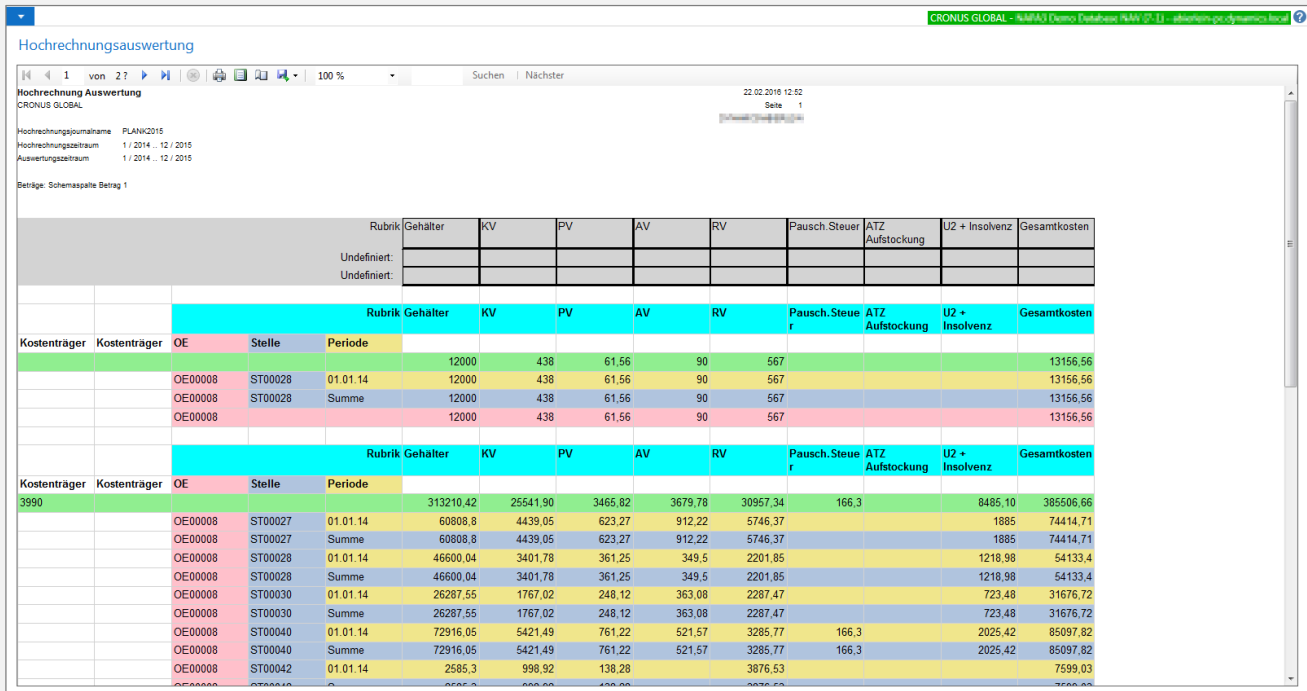
Auswertung und Weiterverarbeitung in „FiBu“ und „KoRe“

Verschiedene Kombinationen (aus im Journal definierter Hochrechnungen, Stellenplanvarianten sowie Anpassungsschemata) können mit Hilfe von Hochrechnungsschemata bis auf die Lohnartenebene heruntergebrochen und somit nach Belieben ausgewertet werden. Durch Kategorisierung der Lohnarten in unterschiedlichen Hochrechnungsschemata lassen sich zukünftige Personalkostenvarianten gezielt analysieren, wodurch eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die Budgetierung gelegt wird.

Rubrikennr.	Kontonr.	Kostenarte...	Beschreibung	Zusammenzählungsart	Zusammenzählung	Buchungsg...	Tarifcode	Stellengrup...	Anzeigen	Jahresübers...	Gesamtsch...	Neu...
A	4100		Gehälter	Lohnartensumme	1000..8000				Ja	Ja	Ja	<input type="checkbox"/>
B	4130		KV	Lohnartensumme	9621 9636 9651 9676 9686 9751				Ja	Ja	Ja	<input type="checkbox"/>
C	4130		PV	Lohnartensumme	9624 9639 9654 9679 9689 9754				Ja	Ja	Ja	<input type="checkbox"/>
D	4130		AV	Lohnartensumme	9623 9638 9653				Ja	Ja	Ja	<input type="checkbox"/>
E	4130		RV	Lohnartensumme	9622 9637 9652 9431..9436 9454..9457				Ja	Ja	Ja	<input type="checkbox"/>
F	4130		Pausch.Steuer	Lohnartensumme	9250..9254				Ja	Ja	Ja	<input type="checkbox"/>
G	4140		ATZ Aufstockung	Lohnartensumme	9410..9411				Ja	Ja	Ja	<input type="checkbox"/>
H	4130		U2 + Insolvenz	Lohnartensumme	9770..9781				Ja	Ja	Ja	<input type="checkbox"/>
I			Gesamtkosten	Formel	A+B+C+D+E+F+G+H				Fettdruck	Fettdruck	Ja	<input type="checkbox"/>

Beispiel: Unterschiedliche Kostenkategorien innerhalb eines Hochrechnungsschemas

Die Auswertung der Hochrechnung wird durch die Aktion **Auswertungspuffer füllen** angestoßen. Auf Basis des Auswertungspuffers lassen sich erzielte Ergebnisse entweder direkt in MICROSOFT DYNAMICS NAV analysieren (z.B. Soll-Ist-Vergleich) oder können über die Funktion **Drucken** als PDF-, WORD- oder EXCEL-Datei gespeichert werden. In MICROSOFT EXCEL ist dann eine detaillierte Auswertung (beispielsweise mit Hilfe von Pivot-Tabellen) möglich.



Kostenträger		Rubrik	Gehälter	KV	PV	AV	RV	Pausch. Steuer	ATZ Aufstockung	U2 + Insolvenz	Gesamtkosten
3990		OE	313210,42	25541,90	3465,82	3679,78	30957,34	166,3		8485,10	385506,66
		OE00008	60808,8	4439,05	623,27	912,22	5746,37			1885	74414,71
		OE00008	60808,8	4439,05	623,27	912,22	5746,37			1885	74414,71
		OE00008	46600,04	3401,78	361,25	349,5	2201,85			1218,98	54133,4
		OE00008	46600,04	3401,78	361,25	349,5	2201,85			1218,98	54133,4
		OE00008	26287,55	1767,02	248,12	363,08	2287,47			723,48	31676,72
		OE00008	26287,55	1767,02	248,12	363,08	2287,47			723,48	31676,72
		OE00008	72916,05	5421,49	761,22	521,57	3285,77	166,3		2025,42	85097,82
		OE00008	72916,05	5421,49	761,22	521,57	3285,77	166,3		2025,42	85097,82
		OE00008	2585,3	998,92	138,28		3876,53				7599,03

Beispiel: Hochrechnungsauswertung in Rubrikspalten (in MICROSOFT DYNAMICS NAV)

Ein weiteres nützliches Feature ist die Übertragung der Hochrechnungsergebnisse in das Finanzbuchhaltungs- und Kostenrechnungsbudget mittels Stapelverarbeitung. Im FiBu- oder KoRe-System von MICROSOFT DYNAMICS NAV lassen sich die Daten dann gezielt weiterverarbeiten und analysieren. Geplante Personalkosten können so im Kontext des unternehmensweiten Budgetierungsprozesses betrachtet werden.

Performancesteigerung durch Archivierung und Automatisierung

Hochrechnungen (insbesondere Personalkostenhochrechnungen) sind für jedes Unternehmen ein wichtiges und wertvolles Werkzeug. Jedoch zeichnen sie sich häufig, natürlich auch abhängig von der Unternehmensgröße, durch hohe Datenvolumina aus.

Um eine systemseitige optimale Performance zu gewährleisten, bietet es sich an, aktuell nicht benötigte Hochrechnungen zu archivieren (Hochrechnungsarchiv). Ferner hat der Anwender die Möglichkeit, Hochrechnungen aller Art über den Objektaufplaner zu steuern und zu automatisieren, so dass diese auch außerhalb der Arbeitszeit durchgeführt werden können.